

27. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen (Coleoptera)

zusammengestellt von Herbert FUCHS & Heinz BUßLER

Erfreulicherweise können der Allgemeinheit wieder viele Funddaten zu interessanten Arten zur Verfügung gestellt werden. Ein Rückblick auf die Meldungen der letzten zwei Jahrzehnte zeigt jedoch, dass aus flächenmäßig großen Regionen Bayerns keine oder nur wenige Fundmitteilungen bekannt werden. Dies betrifft insbesondere den Bezirk Niederbayern südlich der Donau, den Bezirk Oberbayern östlich von München mit Ausnahme der Alpen und des Alpenvorlandes, sowie die Allgäuer Alpen und das Fichtelgebirge. Ungeachtet der großen landschaftlichen Veränderungen haben auch diese Regionen noch immer ihre sechsbeinigen Attraktionen, die jeder Kenner auf seine Weise uns schwer finden wird. Daher ein Appell an alle Tagesausflügler, Urlauber und Lokalmatadoren: Die Öffentlichkeit wartet auf Ihre Mitteilungen!

Für den vorliegenden Beitrag wurden die Daten folgender Koleopterologen verwendet (vorangestellt die Abkürzungen für den speziellen Teil), denen hiermit gedankt sei: EW: Erwin WEICHSELBAUMER, Schrobenhausen; HB: Heinz BUßLER, Feuchtwangen; HF: Herbert FUCHS, München; IA: Ingrid ALTMANN, Furth im Wald; IW: Ingo WOLF, Bad Endorf; JH: Jürgen HOFMANN, Augsburg; KK: Klaus KUHN, Augsburg; KM: Dr. Klaus MANDERY, Ebern; WK: Wilfried KLEMMER, Furth im Wald.

RL-Angaben mit dem Kürzel „RLB“ beziehen sich auf die neue Rote Liste der Käfer Bayerns (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ 2003; SCHMIDL, BUßLER & LORENZ 2003). Bei Neufunden für Bayern wird, falls vorhanden, der Gefährdungsstatus aus der Roten Liste Deutschland (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 1998) unter dem Kürzel „RLD“ mit angegeben. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgte die Bestimmung durch den Sammler.

Abkürzungen: RL-Gefährdungskategorien: O ausgestorben oder verschollen; 1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet; R Arten mit geographischer Restriktion; G Gefährdung anzunehmen; D Daten defizitär; FFH Art der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU.

Ex. = Exemplar; Lkr. = Landkreis; NWR = Naturwaldreservat; ZSM = Zoologische Staatssammlung München; leg. = legit, hat gesammelt; vid. = vidit, Beleg überprüft; det. = determinavit, hat bestimmt.

Nachweise

Carabidae: Laufkäfer

Bembidion splendidum STURM: Am 10.05.1987 glückte IW der Fund von 5 Ex. an der Tiroler Ache bei Schleching, Lkr. Traunstein, coll. M. HARTMANN (3 Ex.) UND J. SCHMIDT (2 Ex.). Die Tiere wurden bereits 1999 vom kürzlich verstorbenen Carabiden-Spezialisten Herrn Prof. Dr. G. MÜLLER-MOTZFELD als „erster sicherer deutscher *splendidum*-Fund“ determiniert. Leider geriet dieser sensationelle Fund weitestgehend in Vergessenheit, da keine „offizielle“ Fundmeldung erfolgte und er auch im neu aufgelegten Carabiden-Band der Käfer Mitteleuropas (MÜLLER-MOTZFELD 2004) keine Erwähnung fand. So sollen hier noch einmal einige Anmerkungen erfolgen: Im Begleitschreiben zur Bestimmungssendung berichtet Prof. Dr. G. MÜLLER-MOTZFELD, dass nach seinen Unterlagen nur die von HORION (1941) angezweifelte Meldung aus Bayern (Tegernsee, KITTEL 1874 nach SCHILSKY 1909) für Deutschland bekannt sei. Weiter fügt er an, dass es Funde aus der Umgebung von Wien, Linz, Breslau, Krakau und von der Memelmündung (Ostsee) gibt. Die Art hat ihr Hauptverbreitungsgebiet in O- und SO-Europa, Funde liegen vor aus Polen, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Mazedonien.
Erster gesicherter Nachweis für Deutschland! (RLB R)

Bembidion doris (PANZER): 2 Ex. am Ufer eines Waldweihers in den Westlichen Wäldern bei Augsburg am 05.08.2008, JH. **(RLB 3)**

Pterostichus gracilis (DEJEAN): 1 Ex. am Ufer der Schmutter bei Augsburg-Gablingen, 24.08.2008, JH. **(RLB 2)**

Olistophus rotundatus (PAYKULL): In einer ehemaligen Ziegelei bei Augsburg-Lützelburg bemerkte JH 1 Ex. am 24.07.2009 auf Lehmboden. **(RLB 2)**

Agonum viridicupreum (GOEZE): Am 25.06.2009 siebte JH nach einem Hochwasser 1 Ex. am Ufer der Wertach bei Augsburg-Inningen. **(RLB 3)**

Demetrias imperialis (GERMAR): Schmutter-Aue bei Vogelsang, Lkr. Augsburg, 08.05.2009, KK. **(RLB 2)**

Agyrtidae: Scheinaaskäfer

Agyrtes bicolor CASTELNAU: Von EW beim Schloss Grünau, Lkr. Neuburg/D., 1 Ex. am 16.11.2008 an der Schnittfläche einer gefällten Eiche aufgefunden. **(RLB 1)**

Staphylinidae: Kurzflügler

Proteinus longicornis DODERO: 1♂ von IW auf dem Breitenstein, Schleching, Lkr. Traunstein, in 1620 m Höhe gesiebt, det. u. coll. HF. **(RLB R)**

Ochtheophilus flexuosus (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE): JH konnte am 02.04.2009 aus einem Hochwassergenist der Wörnitz bei Harburg-Heroldingen 1 Ex. sieben. **Erstnachweis für Bayern!**

Anotylus affinis (CZWALINA): 1♂ und 1♀ aus einer Gelbschale bzw. einer Barberfalle, 01.-29.06.2004, auf einem Standortübungsplatz bei Ebern, Lkr. Hassberge, leg. KM, det. HF. **(RLB 1)**

Hesperus rufipennis (GRAVENHORST): 2 Ex. am 07.04.2009 auf einer Waldlichtung bei Rohrenfeld, Lkr. Neuburg/D., an den verbliebenen Resten einer gefällten hohlen Ulme. Die Art wurde bereits 2004 im Steigerwald und 2006 im Hochspessart in hohlen Buchen nachgewiesen. **(RLB 0)**

Aleochara lata GRAVENHORST: In einer Sandgrube bei Ambach, Lkr. Neuburg/D., 1 Ex. von EW am 16.08.2009 an einer toten Uferschwalbe entdeckt. **Wiederfund für Bayern!**

Brachygluta xanthoptera (REICHENBACH): Im feinen Schotter im Hangbereich des Lechs bei Augsburg-Meitingen siebte JH 2 Ex. am 26.08.2008, det. VB. **(RLB 2)**

Eucnemidae: Kammkäfer

Rhacopus sahlbergi (MANNERHEIM): Das Belegstück vom 25.06.1998 aus Bergheim, Lkr. Neuburg/D., leg. et coll. EW, wurde im NachrBl. Bayer. Ent. 52 (1/2), 15.Feb.2003, irrtümlich als *Isorhipis marmottani* (BONVOULOIR) gemeldet. **(RLB 1)**

Buprestidae: Prachtkäfer

Dicerca berolinensis (HERBST): Am Schleiferberg bei Passau extrahierte JH am 12.04.2008 eine Larve aus dem Kronenbereich einer umgebrochenen Buche; am 05.05.09 konnte der Käfer aus seiner Puppenwiege entnommen werden. **(RLB 1)**

Agrilus derasofasciatus LACORDAIRE: IA konnte die Art Ende 06. – Anfang 07.2009 mehrfach im eigenen Garten in Furth im Wald am eigenen Weinstock feststellen. Die Art ist in dieser Gegend wohl in Ausbreitung begriffen. **(RLB 2)**

Agrilus hyperici (CREUTZER): 1 Ex. in Gelbschale auf Standortübungsplatz bei Ebern, Lkr. Hassberge, leg. KM, 14.- 29.06.2004, det. MÜHLE, coll. HF. **(RLB 2)**

Monotomidae: Detrituskäfer

Cyanostolus aeneus (RICHTER): 2 Ex. an ausfließendem Baumsaft einer gefällten Birke bei Bergheim, Lkr. Neuburg/D., am 19.04.2009, EW. **(RLB 2)**

Cucujidae: Echte Plattkäfer

Cucujus cinnaberinus (SCOPOLI): Auf einer Waldlichtung bei Rohrenfeld, Lkr. Neuburg/Donau fand EW 1 Ex. am 07.04.2009 unter der losen Rinde einer gelagerten Pappel. HB gelang am 05.08.2009 der Nachweis von sechs Larven der Art im NWR Frauenberg südlich Grafenau unter Bergahorn- und Fichtenrinden. Dies ist der erste Nachweis des Scharlachkäfers nördlich der Donau und zugleich der nördlichste Fundpunkt in Deutschland. **(RLB R & FFH)**

Endomychidae: Stäublingskäfer

Symbiotes gibberosus (LUCAS): Unter der Rinde einer gefällten Buche entdeckte JH 1 Ex. am 09.09.2008 im Siebentischwald bei Augsburg. (RLB 2)

Bostrichidae: Bohrkäfer

Lichenophanes varius (ILLIGER): 1 verflogenes Ex auf dem Donauradweg beim Finkenstein, Lkr. Neuburg/D., am 28.06.2009, EW. (RLB 1)

Melandryidae: Dusterkäfer

Orchesia grandicollis ROSENHAUER: IW siebte 1 Ex. auf dem Breitenstein, Schleching, Lkr. Traunstein, 1620 m NN, am 05.11.2008 sowie 2 Ex. am 28.09.2008 auf dem Rossfeld, Lkr. Berchtesgadener Land, 1500 m NN., det. u. coll. HF. (RLB D)

Cerambycidae: Bockkäfer

Saphanus piceus (LAICHARTING): IA wurde von dem abendlichen Gast überrascht, der am 02.07.2009 in ihr Wohnzimmer in Furth im Wald flog und dort seine Runden drehte. (RLB 3)

Obrium cantharinum (LINNAEUS): Am 16.07.2009 in 1 Ex. im eigenen Garten in Furth im Wald von IA beim Lichtfang festgestellt. (RLB 2)

Leptura aurulenta (FABRICIUS): Die Art war bisher rezent nur aus dem Hochspessart im Westen Bayerns bekannt, 2008 wurde sie von Jörg MÜLLER auch in den Jochensteiner Hängen bei Passau nachgewiesen. (RLB 2)

Bruchidae: Samenkäfer

Bruchidius varius (OLIVIER): 1 Ex. am 19.05.2009 von HF im Korbinianhölzl bei München-Feldmoching von blühendem *Crataegus* geklopft. (RLB 1)

Anthribidae: Breitrüssler

Choragus horni WOLFRUM: JH konnte in den Lechauen bei Augsburg-Meitingen 1 Ex. am 27.08.2009 käschern. (RLB 2)

Apionidae: Spitzmausrüssler

Nanomimus circumscriptus (AUBÉ): An einem Entwässerungsgraben im Fußbergmoos bei Maisach, Lkr. FFB, konnte HF 1 Ex. käschern. (RLB 2)

Curculionidae: Rüsselkäfer

Otiorhynchus austriacus (FABRICIUS): Mehrfach von IW gesiebt: Unterwössen, westlich Segelflugplatz an der Tiroler Ache, Lkr. Traunstein, 26.04.2003; Tiroler Ache bei Ettenhausen, Schleching, Lkr. Traunstein, 08.12.2006, aus Flussgenist; Pang, Lkr. Rosenheim, 11.08.2008, unter Brennesseln an einem Feldrain. (RLB R)

Otiorhynchus pauxillus ROSENHAUER: Auf dem Sulten, 1150 m NN, von IW gesiebt, 02.08.1995. (RLB D)

Pseudocleonus grammicus (PANZER): 2004 in Bahngruben bei Neukissing, Lkr. Aichach, KK. (RLB 1)

Gymnetron plantaginis EPPELSHEIM: 1 Ex., Trockenhang bei Laisacker, OT Neuburg/D., 16.07.2008, leg. EW. (RLB 2)

Rhynchaenus lonicerae (HERBST): In Bahngruben bei Neukissing, Lkr. Aichach, 21.05.2009, leg. KK. (RLB 2)

Rhynchophorus palmarum (LINNAEUS): Von einem äußerst ungewöhnlichen Fund des Amerikanischen Palmrüsslers im Bayerischen Wald berichtet IA: Herr Xaver LOMMER besitzt einen Wald zwischen Grafenkirchen und Pempfling, Lkr. Cham. Am 04.04.2009 holte er faules Fichtenholz mit dem Hänger zu seinem Haus, um es dort zu spalten. Später fuhr er das zerlegte Holz wieder in den Wald zurück und schlichtete es dort auf. Als er alten Mulm vom Holzstoß kehren wollte, fand er darin diesen imposanten, leider schon toten Käfer. Das Tier wurde WK zur Recherche übergeben. Wie der Käfer an den Fundplatz kam, ist unbekannt. Auf dem Hänger war er auf keinen Fall schon vorher, der wurde nämlich vor der Fahrt in den Wald sauber geputzt. Der Käfer wurde fotografiert und befindet sich nun in coll. WK.

Danksagung

Für die Determination bzw. Überprüfung problematischer Arten bedanken wir uns bei den Herren Dr. Martin BAEHR (ZSM München/Carabidae), Dr. Walter STEINHAUSEN (Chrysomelidae), Volker BRACHAT (Staphylinidae, Pselaphinae), Frank KÖHLER (Coleoptera allg.) und Hans MÜHLE (Buprestidae).

Literatur

- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.) 2003: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166**, 102-174.
- GEISER, R. 1998: Rote Liste der Käfer (Coleoptera). – In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Bonn-Bad Godesberg.
- MÜLLER-MOTZFELD, G. (Hrsg.) 2004: Bd. 2 Adephaga 1: Carabidae (Laufkäfer). – In: FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A. & B. KLAUSNITZER: Die Käfer Mitteleuropas. – Spektrum-Verlag, 2. Auflage.
- SCHMIDL, J., BUßLER, H. & W. LORENZ 2003: In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.): Die Rote Liste gefährdeter Käfer Bayerns im Überblick. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166**, 99-101.

Anschriften der Verfasser:

Herbert FUCHS,
Zielstattstr. 58, D-81379 München
E-mail: herbertsfuechse@online.de

Heinz BUßLER,
Am Greifenkeller 1 B, D-91555 Feuchtwangen,
E-mail: heinz.bussler@t-online.de

Herbert K. PRÖSE (1932-2009)

Am 16. März 2009 verstarb Herbert PRÖSE, ohne Zweifel seit mehreren Jahrzehnten einer der besten Kenner zentraleuropäischer Mikrolepidopteren und von vielen auch als „bayerischer Kleinschmetterlings-Papst“ bezeichnet. Nach einem Schlaganfall starb er völlig unerwartet und viel zu früh im Alter von 76 Jahren, und so stehen wir in der traurigen Pflicht, an einen der bedeutendsten bayerischen Mikrolepidopterologen zu erinnern. Besonders bei den beiden Autoren dieses Nachrufs, mit denen Herbert einen engen persönlichen Kontakt hatte, hinterläßt er eine spürbare Lücke: mit Andreas SEGERER war er befreundet und mitbestimmend für seinen beruflichen Werdegang, für Hermann HACKER als Mitinitiator des wissenschaftlichen Vereins „Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer“ und später „Bayerischer Entomologen“ (ABE) war er ein äußerst geschätzter und treuer Wegbegleiter.

Herbert Kurt PRÖSE wurde am 22.11.1933 in Hof an der Saale geboren. Seine Familie stammt ursprünglich aus Plauen im Vogtland, von wo der Vater beruflich bedingt nach Hof als Prokurist einer Textilfirma zog; die Familie blieb im Bayerischen Vogtland. Herberts Liebe zur Natur wurde in Plauen von seinem Großvater geweckt. Dass alle Tiere und Pflanzen auch „lateinische“ Namen haben, erfuhr er von ihm, der ihm auch die ersten wissenschaftlichen Bücher schenkte, die er begierig durcharbeitete.

Die Fokussierung auf Schmetterlinge geschah durch einen späteren Schulfreund im Gymnasium, der eine Schmetterlingssammlung besaß und der ihn ein Leben lang begleitete: Lutz KOBES. Beide lernten dann Hermann PFISTER kennen, und so war der spätere, wissenschaftliche Werdegang bereits früh vorprogrammiert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [059](#)

Autor(en)/Author(s): Fuchsf Herbert, Bussler (Bußler) Heinz

Artikel/Article: [27. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen \(Coleoptera\) 14-17](#)